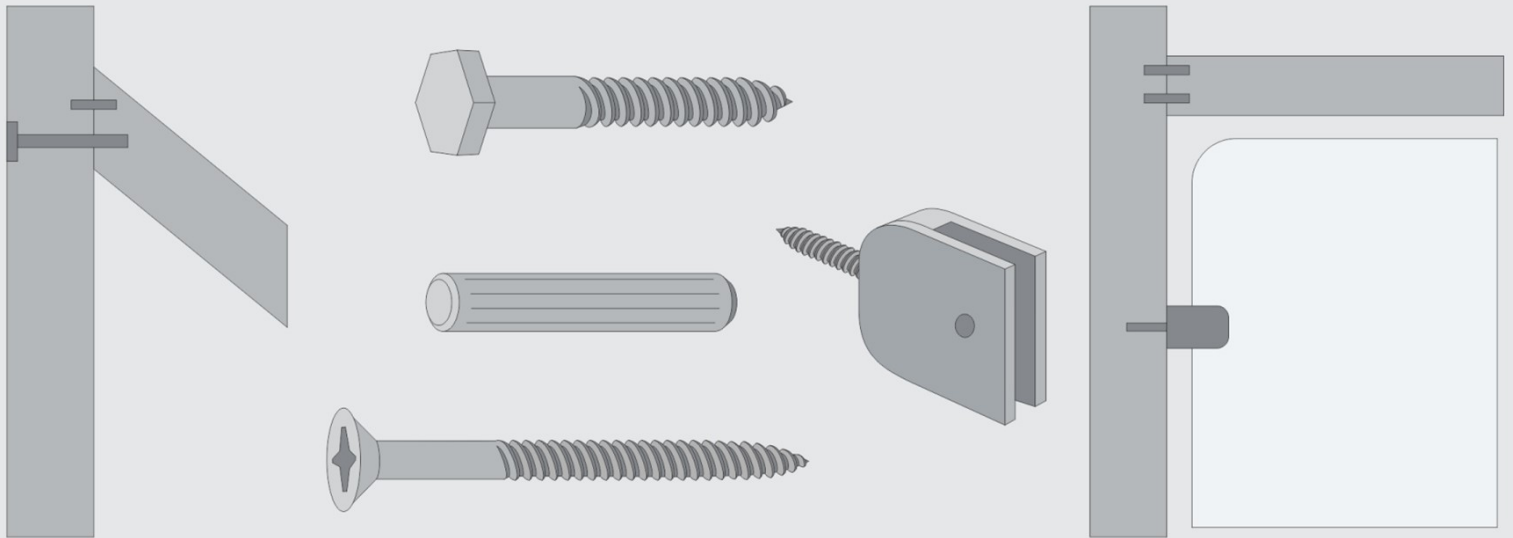




Compass Software

BOHRMUSTER ERSTELLEN



BEDIENUNGSANLEITUNG

Bedienungsanleitung Bohrmuster erstellen

Inhalt

1.0 Allgemein.....	3
1.1 Beschlge anlegen	3
1.2 Bohrmuster definieren.....	6
1.3 Bohrmuster in den Voreinstellungen zuordnen	10

Bedienungsanleitung Bohrmuster erstellen

1.0 Allgemein

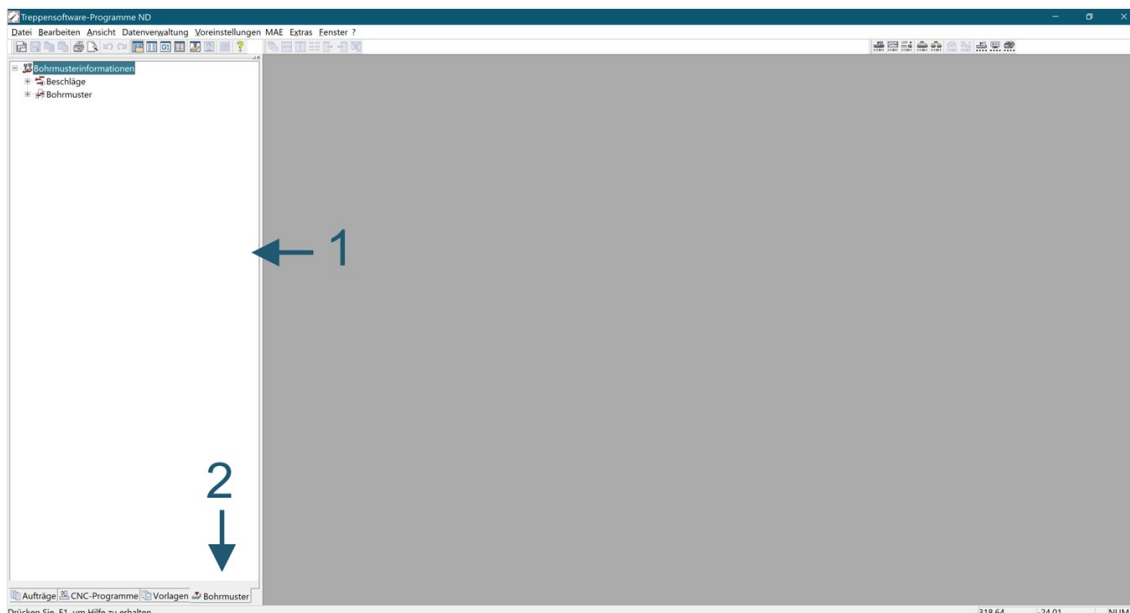
Die Bohrmuster werden im Arbeitsbereich erstellt. Dieser kann entweder über Ansicht > Auftragsbereich oder über das Symbol in der Symbolleiste geöffnet werden.

Alle Bohrmuster basieren auf Beschlügen, z. B. Dübel, Schrauben usw. bis hin zu Spezialverbindern (Hoffmannverbinder, Winkelbeschlüge). Alle Beschlüge werden über eine fest vorgegebene Maske angelegt, die mit Inhalt gefüllt werden muss.

Die angelegten Beschlüge können dann im Anschluss in das Bohrmuster eingefügt werden.

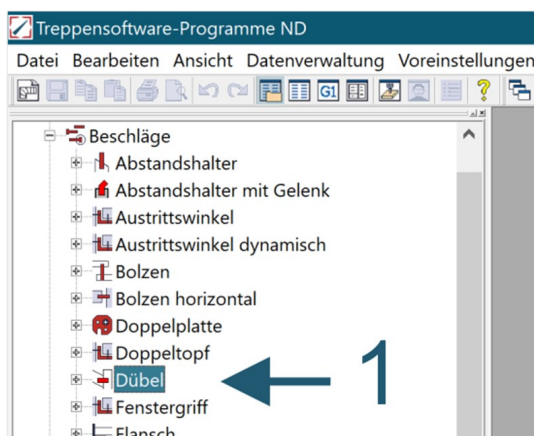
Die Bohrmuster werden in den Voreinstellungen der Konstruktion den Verbindungen zugeordnet und dann in der Konstruktion automatisch eingefügt, wenn die entsprechende Verbindung konstruiert wird.

Wechseln Sie im **Arbeitsbereich** (1) zur Seite **Bohrmuster** (2).



1.1 Beschlüge anlegen

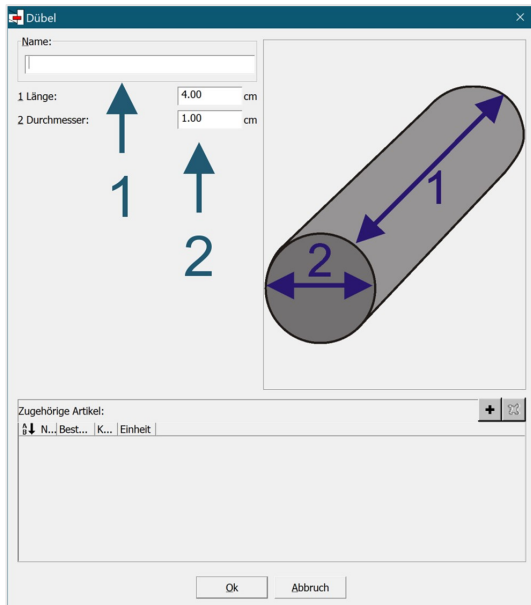
Erstellen von Beschlügen am Beispiel eines Dübels und einer Schraube. Mit einem Doppelklick auf **Dübel** (1) wird die Eingabemaske geöffnet.



Bedienungsanleitung Bohrmuster erstellen

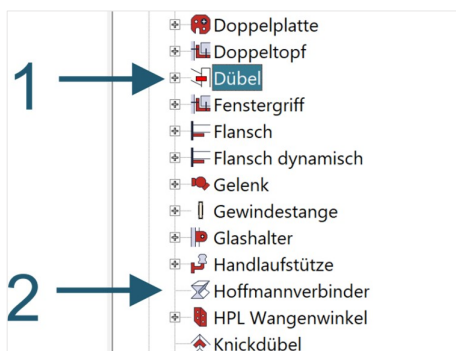
Hier werden jetzt der Name (1) und die Parameter (2) für den Dübel eintragen.

Stimmen alle Werte, wird die Eingabemaske mit **OK** bestätigt.

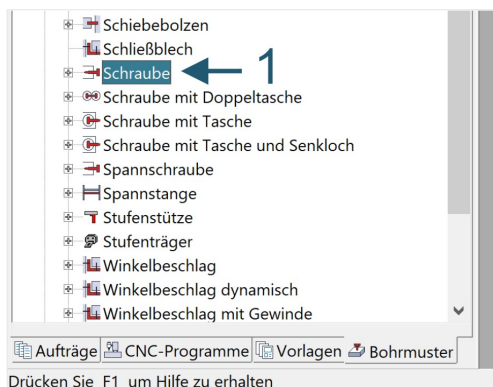


Mit einem Klick auf das + (1) öffnet sich das Untermenü und wird um dem soeben angelegten Dübel erweitert.

Wenn noch kein Beschlag angelegt ist, erscheint vor dem Beschlag noch kein +, siehe Beispiel **Hoffmannverbinder** (2).



Mit einem Doppelklick auf **Schraube** (1) wird die Eingabemaske geöffnet.

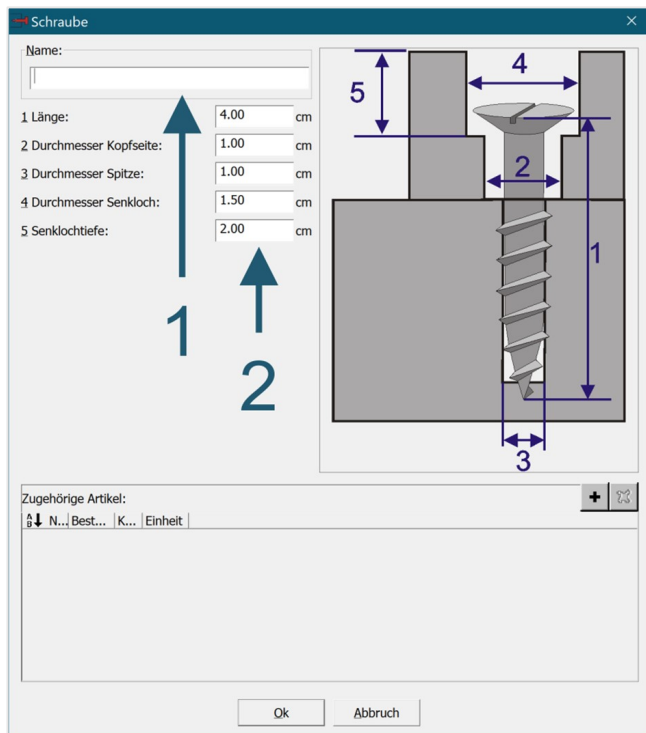


Bedienungsanleitung Bohrmuster erstellen

Hier werden jetzt der Name (1) und die Parameter (2) für die Schraube eintragen.

Dieser Beschlag ist etwas aufwendiger. Er hat deshalb einige Optionen mehr, die eingestellt werden müssen. Dies wird wie gewohnt durch die nebenstehenden Hilfefgrafiken optimal erklärt.

Stimmen alle Werte, wird die Eingabemaske mit **OK** bestätigt.



Schraube

Name:

1 Länge: 4.00 cm

2 Durchmesser Kopfseite: 1.00 cm

3 Durchmesser Spitze: 1.00 cm

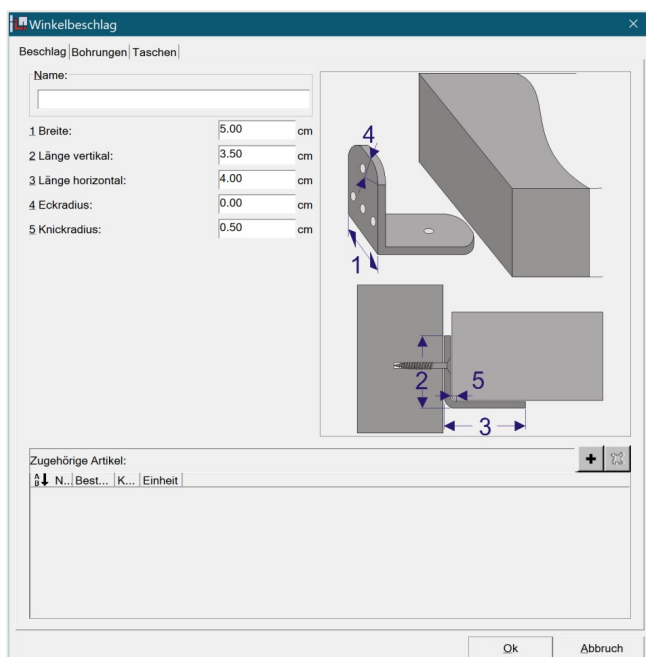
4 Durchmesser Senkloch: 1.50 cm

5 Senklochtiefe: 2.00 cm

Zugehörige Artikel:

Ok Abbruch

Bei einigen Beschlägen sind einige Parameter zur besseren Übersicht auf mehreren Seiten einzugeben (siehe Beispiel Winkelbeschlag).



Winkelbeschlag

Beschlag | Bohrungen | Taschen

Name:

1 Breite: 5.00 cm

2 Länge vertikal: 3.50 cm

3 Länge horizontal: 4.00 cm

4 Eckradius: 0.00 cm

5 Knickradius: 0.50 cm

Zugehörige Artikel:

Ok Abbruch

Bedienungsanleitung Bohrmuster erstellen

1.2 Bohrmuster definieren

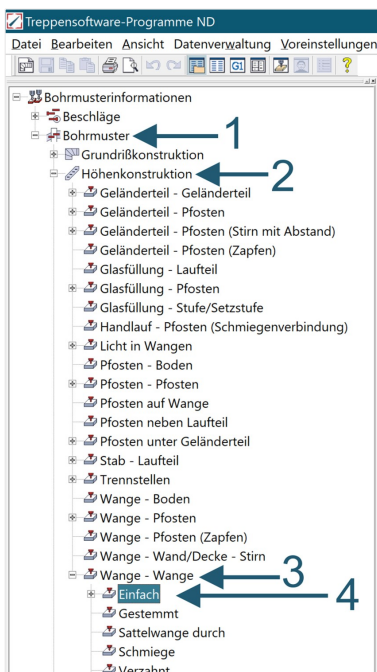
Nach dem Anlegen der Beschläge müssen diese einem Bohrmuster zugeordnet werden.

Sie öffnen den Bereich Bohrmuster, indem Sie auf das **+** vor Bohrmuster klicken. Hier kann jetzt zwischen Bohrmustern für Grundriss- und Höhenkonstruktion gewählt werden.

In unserem Beispiel soll ein Dübel für die Verbindung der Wangen auf der Wandseite benutzt werden.

Öffnen Sie dazu das **Bohrmuster** (1), dann **Höhenkonstruktion** (2), weiter **Wange-Wange** (3) und wählen dort **Einfach** (4).

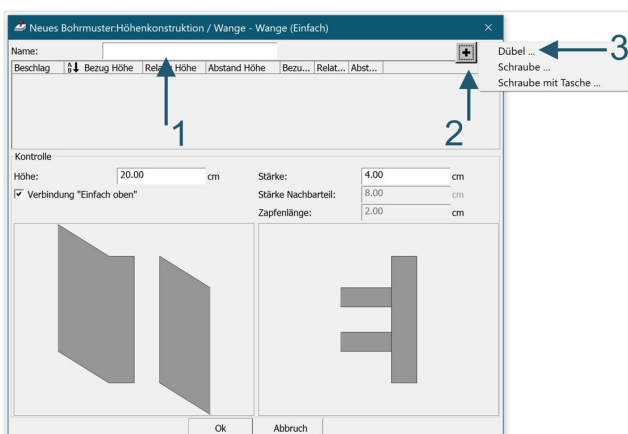
Die Eingabemaske wird mit einem Doppelklick auf **Einfach** (4) geöffnet.



Tragen Sie den Namen (1) der Verbindung ein.

Mit einem Klick auf das **+** (2) öffnet sich eine Auswahl.

Wählen Sie für unser Beispiel **Dübel** (3).



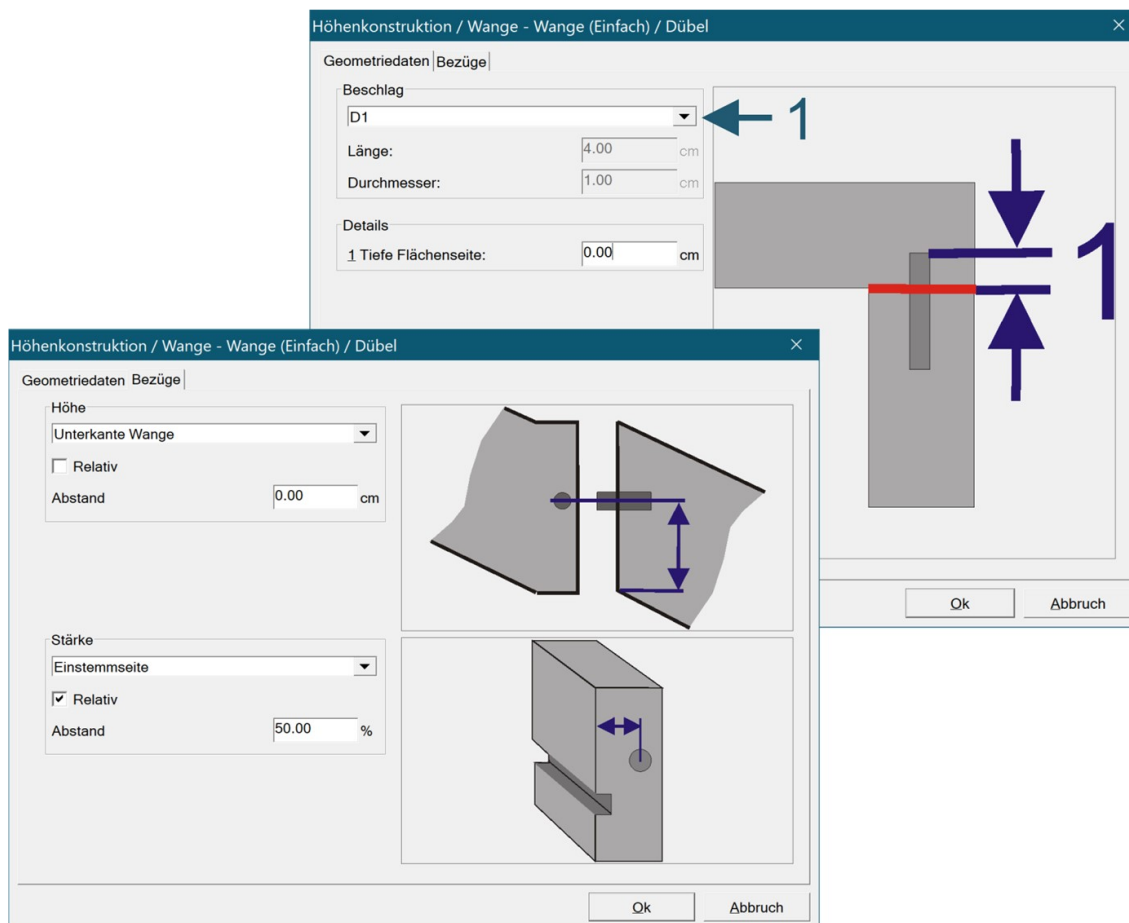
Bedienungsanleitung Bohrmuster erstellen

Öffnen Sie nun die **Liste** (1).

Wählen Sie den Beschlag aus dieser Liste, die Sie zuvor unter Beschläge eingegeben haben. Die grau hinterlegten Felder können nicht gewählt werden, da sie aus dem Beschlag übernommen wurden.

Die Position zur gewählten Referenzkante kann fest eingestellt oder relativ in % angegeben werden.

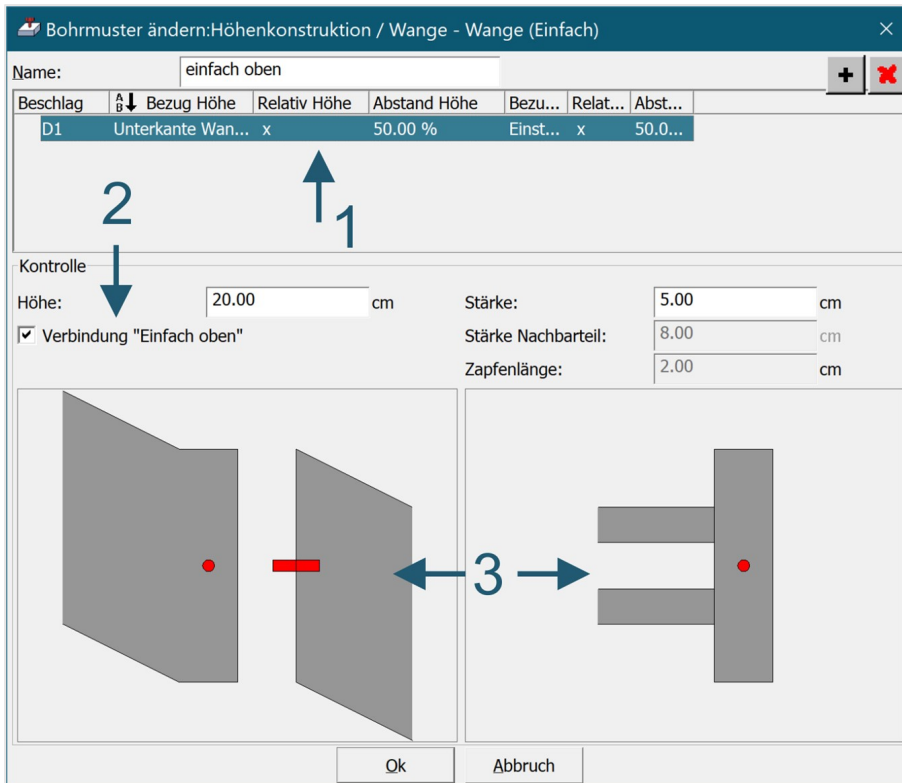
Geben Sie nun auf allen Seiten die abgefragten Parameter ein und bestätigen mit **OK**.



Bedienungsanleitung Bohrmuster erstellen

Nun erscheint auf der Hauptseite der eingetragene **Dübel** (1) für die Verbindung **Einfach oben** (2).

Eine optische Kontrolle (3) in der Drauf -und Seitenansicht minimiert Fehleingaben. Durch die Maßeingaben über den Grafiken wird die Darstellung proportional wiedergegeben.



Dieser Vorgang wird wiederholt, um einen zweiten und dritten Dübel in unser Bohrmuster einzufügen.

Dann wird auch dieses Menü mit **OK** beendet.

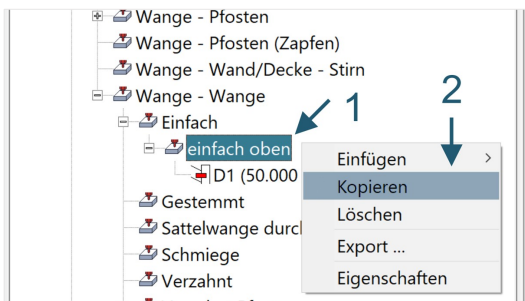
Bedienungsanleitung Bohrmuster erstellen

Im Bohrmusterbaum kann nun das angelegte Bohrmuster aufgerufen werden. Mit einem Klick auf die Pluszeichen vor den Zeilen werden Unterknoten geöffnet und die zugeordneten Bohrmuster werden sichtbar.

Ähnliche Bohrmuster können kopiert und mit kleinen Veränderungen neu gespeichert werden. Dies ist oft schneller als ein kompletter Neueintrag.

Dazu mit der rechten Maustaste auf das eben erstellte Bohrmuster **Einfach oben** (1) klicken und in der Auswahl den Menüpunkt **Kopieren** (2) wählen.

Die Kopie erscheint unter dem Eintrag. Diese Kopie öffnen und umbenennen in „Einfach unten“.

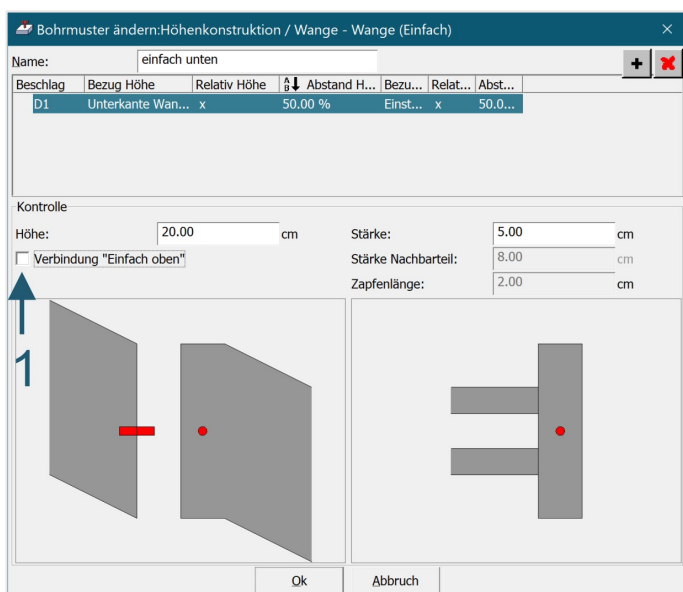


Mit einem Doppelklick auf den umbenannten Eintrag öffnet sich das Menü.

Dort den Haken bei Verbindung **Einfach oben** (1) entfernen.

Im Kontrollbild erscheint der untere Wangenanschluss.

Die Dübel sind schon vorhanden und müssen nur noch in der Position innerhalb der Wange angepasst werden.



Mit dieser Vorgehensweise können alle in der Liste aufgeführten Verbindungen für die Grundrisskonstruktion und für die Höhenkonstruktion eingegeben und bearbeitet werden.

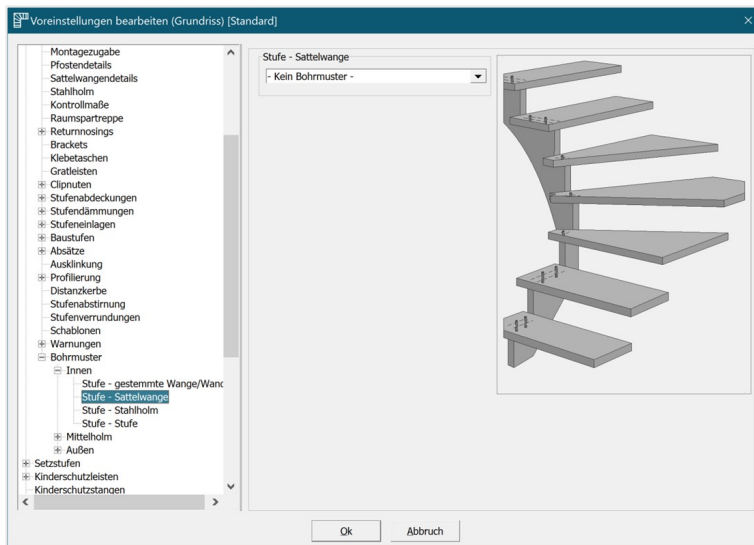
Bedienungsanleitung Bohrmuster erstellen

1.3 Bohrmuster in den Voreinstellungen zuordnen

Diese Bohrmuster können dann beim Erstellen einer Voreinstellung für Grundriss- oder Höhenkonstruktion hinterlegt werden und erscheinen dann bei der Treppenkonstruktion automatisch an den entsprechenden Bauteilverbindungen.

Voreinstellung Grundriss

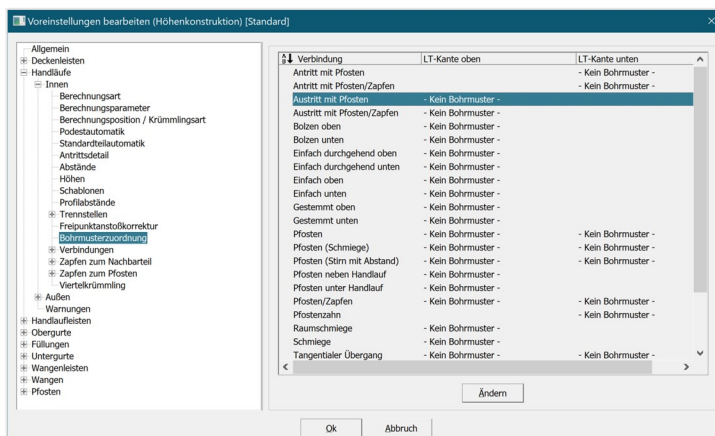
z. B. Verbindung Stufe – Sattelwange



oder

Voreinstellung Höhenkonstruktion

z. B. Handlauf - Innen – Bohrmusterzuordnung für die Verbindung der Handläufe auf der Freiseite der Treppe zu anderen Bauteilen (Pfosten, andere Handläufe...).



In der Konstruktion sind dann noch eine manuelle Kontrolle und eine eventuelle Anpassung der Verbindungsmittel an die individuelle Treppe notwendig. Das geht aber erheblich schneller, als alle Verbindungsmittel manuell zu setzen. Somit lohnt sich der einmalige Aufwand schon nach kurzer Zeit.